

Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2010 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale (VZG)

Präambel

Der Zusammenschluss von über 400 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale (VZG) des GBV als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die ZLV ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Bibliotheken und weiteren externen Partnern auf der Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personeneinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung hinzugefügt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV sind das Verwaltungsabkommen, die beschlossenen mittelfristigen Ziele sowie das Standardleistungsverzeichnis.

Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2010 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale (VZG)

Kurzfristige Ziele der ZLV 2010

Allgemeines

- Fachbeirat und VZG überprüfen das „Standardleistungsverzeichnis der Verbundzentrale des GBV (StLV)“

Lokales Bibliothekssystem

- Migration auf LBS4: Kontinuierliche Dokumentation des Umstellungsprozesses und der Migrationsplanungen im Verbund-Wiki.
([http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS4#Migrierte Bibliotheken](http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS4#Migrierte_Bibliotheken))
- Erstellung eines Ergonomiegutachtens zum LBS4 bis April 2010
- Erweiterung des Lokalen Bibliothekssystems um folgende Schnittstellen:
 - Evaluierung der in LBS4 vorhandenen Funktionen zur Kopplung der Fernleihe und OUS4
 - Evaluierung von XML-basierten Schnittstellen mit Zugriff auf die LBS-Routinen (zum Beispiel Rechnungsimport)
- LBS4 Verbesserungen und Ergänzungen
 - Verbesserungen der Druckausgaben und Stapelverarbeitung
 - Lösung der Performance-Probleme in der Ausleihe von LBS4
 - Ablösung der SQR-Reports durch SQL-Reports, um die für SQR notwendige veraltete Hardware außer Betrieb nehmen zu können
 - Herstellung der Mandantenfähigkeit des Administrationstools SMM
 - Archivierungslösung für E-Mails aus LBS4 inklusive Log-Funktion (Benachrichtigungen, Mahnungen, usw.)
- Synchronisation der Titeldaten von Verbundkatalog und Lokalem Bibliothekssystem (Consistency Check) zur Behebung von Inkonsistenzen, u.a. Bereinigung der „verunglückten“ Serienaufnahmen
 - Januar – Dezember 2010
- Umstellung der Updateprozesse für LBS3 Portsysteme auf LBS4-Update, um Probleme bei der zeitlichen Synchronisation mit dem CBS zu beheben
 - Januar – Dezember 2010
- Entwicklung eines Konzeptes für die Weiterentwicklung des LBS

Bibliothekarische Dienstleistungen

Katalogisierung

- Implementierung von Web-Services zur Übernahme von Daten aus den Dokumentenmanagementsystemen Fedora, MyCore, DSpace, OPUS und CONTENTdm in das CBS
 - Implementierungen Januar – Dezember 2010
- Konzept und Empfehlung zur Indexierung und Präsentation vollständiger Inhalte
 - FAG EI und VZG bis Ende 2010
- Online-Katalogisierung im Verbundkatalog Internetquellen (VKI)
 - Katalogisierungsgeschäftsgang (WinIBW): März 2010
 - Nach Beginn der WinIBW-Katalogisierung Evaluierung des Datenmodells
 - Browserbasierte Bearbeitung: September 2010
- Weiterentwicklung der Profildienste für Fachreferenten
 - Online-Profildienst
 - Allgemeine Verfügbarkeit April 2010

Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2010 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale (VZG)

- Weitere Möglichkeiten zur Online-Nutzung der Infrastruktur in Zusammenarbeit FAG EI und VZG.
 - Bericht zur Verbundkonferenz 2010
- Zusätzliche Sacherschließungselemente
 - DDC-Erschließung des GVK, Dekomposition vorhandener synthetischer Notationen und Einfügen der verbalen Entsprechungen
 - Ab Januar 2010 Einspielung in den GVK
 - Abgleich eines vollständigen Abzuges der Library of Congress mit dem GVK zur Übernahme der DDC, LCC und LSH
 - Abschluss Juli 2010
 - Einspielen der DDC-Erschließung aus WorldCat für GVK-Titel mit Treffern in WorldCat
 - Abschluss Februar 2010
 - RVK als Normdatei
 - Abschluss Juni 2010
- OAI-Übernahme aus den zentralen Normdateien und der ZDB
 - Januar – Dezember 2010

Fernleihe und Lieferdienste

- Kopplung CBS-Fernleihe mit LBS-Ausleihe (siehe LBS)
- Konzeptionelle Überprüfung der Integration anderer Verbunddaten durch die FAG FL und FAG EI vor dem Hintergrund einer Verbesserung der Servicequalität
 - Bis Ende 2010
- Verteilserver für elektronische Kopienlieferungen in der Fernleihe zwischen Bibliotheken
 - Verteilserver für Verteilung von Kopienlieferungen im GBV
 - Ab Juni 2010
 - Anschluss aller Verbünde
 - Bis Ende 2010

Neue Dienstleistungen

- Bereitstellung von GBV-spezifischen Anpassungen für den Einsatz von TouchPoint als Standardpaket für bibliotheksspezifische Portallösungen
 - Ab Juni 2010
- Entwicklung von OAI und XML-Schnittstellen für die bibliothekarische und wissenschaftliche Nachnutzung der Daten
- Infrastrukturen für Web 2.0 Anwendungen
 - Permanente Identifier für Bookmarking-Dienste
- Managementinformation (MIS) aus LBS, CBS, FLS: Integration LBS-Statistik und CBS/FLS-Statistik gemäß vorliegender Spezifikationen zu einer MIS-Umgebung
 - Testsystem bis September 2010
- Hochschulbibliographien: Angebot eines zentral unterstützten Systems
 - Workshop Mai/Juni 2010
 - Pilotumsetzung zur Verbundkonferenz 2010
- Bearbeitung von Semesterapparaten
 - Ab Februar 2010
- Bereitstellung von Authentifizierungs- und Autorisierungsdiensten im LBS (Shibboleth)
 - Ab Februar 2010